

Wechsel an der Spitze der Lottokommission



Unser Posaunist Marc Studer übernimmt ab diesem Jahr die Leitung der Lottokommission. Er löst somit Ephrem Lengacher ab, der dieses Amt seit einigen Jahren inne hatte. Das Lotto ist immer noch die wichtigste Einnahmequelle der VISPE und fordert von deren Kommissions-Mitgliedern viel Zeit und Energie, damit am Schluss der Gabentisch auch reich gedeckt ist. Dem scheidenden „Chef de Lotto“ danken wir für seinen grossen Einsatz und wünschen dem neuen alles Gute und einen erfolgreicher Einstand!

Das diesjährige Lotto findet am **Sonntag, den 02. Dezember 2018** statt. Wir hoffen, dass möglichst viele Leute auch dieses Jahr ihr Glück probieren!



Winterkonzert 2018

Das diesjährige Winterkonzert wird in sechs Geschichten erzählt. Damit die Suspense nicht verloren geht, beschränken wir uns in diesem Artikel, kurz zu erwähnen, was der Besucher aus musikalischer Sicht alles erwarten wird.

Dem treuen und aufmerksamen VISPE-Zuhörer wird dieses Jahr auffallen, dass mit *Adagio*, ein Stück auf dem Programm steht, welches vermeintlich bereits vor nicht allzu langer Zeit von der VISPE aufgeführt wurde.

Jedoch handelt es sich um zwei verschiedene Stücke. Das diesjährige stammt von Tomaso Albinoni, dem venezianischen Barock-Komponist aus dem 17. Jahrhundert und nicht mehr jenes von Samuel Barber.

Der dramatische Höhepunkt dieses Winterkonzertes bildet *Field of Honours* von *Thierry Deleruyelle*, welches den Zuhörer in eines der wohl schrecklichsten und längsten Schlachten des 1. Weltkrieges mitnimmt und zwar jene an der Somme. Über eine Million Soldaten fielen in dieser Schlacht an der Westfront, in welcher sich Deutsche sowie Alliierte Franzosen und Briten gegenüberstanden.

Wesentlich weniger dramatisch ist das Stück *Wonders of Nature* von *Bert Appermont*, welches die Kraft und die Wunder der Natur in vier Sätzen beschreibt, die jeweils eine eigene Stimmung aufweisen: *Birth, Battle, Silence und Water*. Ursprünglich wurde das Stück als Soundtrack zu einem Naturfilm komponiert,

das Werk spricht jedoch auch ohne die Bilder die Aufführenden und das Publikum gleichermaßen an.



Auch die Filmmusik zu *Der Hobbit* von *Howard Shore* (arr. *Douglas Wagner*) wird die Fantasie der Zuhörer anregen. Für kurze Zeit reist die VISPE nach Mittel Erde, in welcher ein kleiner Hobbit ein grosses Abenteuer bestreitet in welchen Drachen, Zwerge, Elben und Orks vorkommen.

Zu hören gibt es auch das wohl bekannteste Stück vom Duo *Simon & Garfunkel* und zwar spielt die VISPE auch ein Arrangement von *Sound of Silence*. Für all jene, welche Simon & Garfunkel nicht mehr kennen sollten (wir hoffen es natürlich nicht), spielt die VISPE auch noch ein Medley von Roger Cicero, in welchem unter anderem die Stücke *Frauen regier'n die Welt, Nicht Artgerecht, Zieh die Schuh' aus* und die *Liste* zu hören sind.

Die Vispe würde sich auf ein zahlreiches Publikum, anlässlich des am **Sonntag, 09. Dezember 2018** stattfindenden Winterkonzertes, sehr freuen.

Der alte Fähner geht...



Andreas Andenmatten legt nach 16 Jahren sein Amt als Fähner ab. Er ist der VISPE in vielen Anlässen vorangeschritten mit „seinen“ Ehrendamen. Durch seine offene und freundliche Art war er ein toller Botschafter der VISPE, den man nicht übersehen konnte. Auch war er immer wieder für unser Wohlbefinden bemüht, sei es an Fronleichnam, an den Probe-weekends oder sonst wo. Danke Andreas für die vielen tollen gemeinsam verbrachten Stunden und deinen starken Einsatz!

Joel Schmidt – Bilanz aus einem Jahr VISPE

Joel, du bist nun seit einem Jahr nicht nur der Dirigent der Jugendmusik, sondern auch der Musikgesellschaft VISPE. Was hat dich letztes Jahr dazu bewogen, diesen Schritt zu machen?

Ich habe durch meine Arbeit als Dirigent der JUMU und die leitenden Funktionen bei der Bigband-Woche und Blasorchester - Woche bei den Musikkurswochen in Arosa und durch meine Tätigkeit als Komponist immer mehr gemerkt, dass ich eine grosse Leidenschaft dafür hege, gemeinsam mit Menschen durch die Erarbeitung und Interpretation von Musik Emotionen hervorzurufen und Geschichten zu erzählen. Und diese Leidenschaft zu teilen ist etwas Wunderschönes. Es ist für mich immer wieder inspirierend Menschen dazu zu begeistern und zu motivieren, sich mit Musik zu beschäftigen und diesen Leben einzuhauchen. Somit habe ich mich, als die Anfrage für die Direktion der MG VISPE kam, im Herzen sehr schnell entschieden, dieses Amt zu übernehmen und war dann auch froh, dass es mit der zeitlich-terminlichen Hürde aufging.

Wie unterscheidet sich deine Arbeit in der VISPE jetzt von früher?

Die Ausgangslagen der beiden Orchester sind ganz anders. In der JUMU geht es um Basisarbeit, es geht darum sie an die Musik heranzuführen, ihnen zu zeigen, was im Blasmusikbereich alles möglich ist, sie zu motivieren am Instrument dran zu bleiben. Kernpunkt ist das Verstehen, dass Musik ein gemeinsames Erleben ist, anders als im Einzelunterricht. Es geht um das Kennenlernen von Techniken und Klängen. In der MG Vispe geht es vielmehr darum, mit diesem Wissen über Klänge und Technik gestalterisch und kreativ umzugehen. Die Arbeit in der MG geht mehr ins Detail die Farbpaletten ist viel grösser, wodurch man sehr genau aus einer Komposition das herausholen kann, was man

möchte. Das macht die Arbeit so interessant. Vereinstechisch gesehen ist es natürlich ein riesen Vorteil, wenn man sowohl den Nachwuchs und die 1. Mannschaft «trainiert».



Die ganze Arbeit ist viel flexibler und zielgerichteter. Es entsteht ein roter Faden. Die gegenseitige Unterstützung ist sehr gross, was mich sehr beeindruckt und was eine grosse Stärke ist.

Mir liegt es am Herzen und ich sehe es als meine Aufgabe, das Musizieren, die Freude an der Musik in der VISPE nachhaltig zu fördern.

Worauf wolltest du in deinem ersten Jahr bei der Musikgesellschaft dein Augenmerk richten? Wurden deine Erwartungen erreicht?

Im Zentrum für jegliches musikalisches Schaffen steht für mich die Freude an der Musik, die Lust zu Musizieren, aber auch eine gute gemeinsame Atmosphäre, ein gutes Arbeitsklima. Ohne diese Dinge macht jegliche Arbeit, jegliches Proben keinen Sinn. Somit standen diese Elemente sicher im Hauptfokus. Mir ist es sehr wichtig, dass man sich als Kollektiv gut versteht und dass man das gemeinsame Bewusstsein hat, dass in einem Orchester jeder Einzelne ganz wichtig ist und jede Person eine wichtige Rolle einnimmt. Wir sind ein Team und dieser Teamgedanke ist eine wichtige Voraussetzung für meine Arbeit. All diese Aspekte sind entscheidend, um überhaupt an musikalischen Themen zu arbeiten. Ohne diese Basis ist und wird die Weiterentwicklung sehr mechanisch und nicht nachhaltig. Mein Ziel war es, zu zeigen, dass man miteinander mit positiver Stimmung sehr konzentriert und effizient arbeiten kann. Ich wollte jedem Stück das wir spielten, gemeinsam Emotionen einhauchen und die Philosophie pflegen, dass man aus jeder Note was herausholen kann. Für mich hat die VISPE die ersten Erwartungen voll erfüllt. Ich freue mich auf dieser Basis Schritt für Schritt am Klangkörper MG VISPE weiterzuarbeiten.

Hast du ein längerfristiges Ziel mit der VISPE? Wie versuchst du das umzusetzen (in diesem Jahr und auch darüber hinaus)?

Mein langfristiges Ziel ist es, dass die MG Vispe ein Blasorchester ist, welches einen ausgeglichenen Klangkörper hat, welches musikalische Feinheiten aufzeigen kann, welche die Menschen auf der Strasse berührt und beeindruckt, welches einen guten Zusammenhalt hat und welches dafür steht, Musik zu leben und nicht nur zu spielen. Wenn wir es erreichen, dass sich die Menschen darüber freuen, dass die VISPE unterwegs ist, dann haben wir vieles richtig gemacht.

Wie ich das erreiche oder umsetze? Indem ich jede Probe mit voller Leidenschaft und Energie mit euch akribisch, diszipliniert, aber auch mit Spass arbeite und mich jede Probe kritisch hinterfrage, wo gibt es in meiner Arbeitsweise Verbesserungsmöglichkeiten. Diese Reflexion ist sehr entscheidend und für mich ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit.

Du hast sichtlich Spass bei deiner Arbeit und schaffst es Jung und Alt für die Proben und die vielen Auftritte immer wieder aufs Neue zu motivieren. Wie schaffst du das? Was treibt dich an?

Ich liebe die Arbeit mit Menschen, ich bin so sehr vom guten Wesen des Menschen überzeugt und für mich ist klar, dass man gemeinsam in einem Kollektiv so viel mehr erreichen kann. Der Mensch steht für mich bei jeglicher Arbeit immer im Zentrum. Wenn man es schafft, Menschen von etwas zu begeistern

gibt das eine unglaubliche positive Energie. Ich bin ein sehr positiver Mensch und versuche in allen alltäglichen Dingen etwas Positives zu sehen. Das gelingt natürlich lange nicht immer, aber dieses Positive gibt einem so viel Energie und Mut. Ich bin auch jemand, der für die Sachen lebt, für die er sich entscheidet.

Nächstes Jahr wirst du mit der Jugendmusik am Eidgenössischen Musikfest in Burgdorf teilnehmen. Spürt man schon eine gewisse Nervosität? Wie bereitet ihr euch vor in der Jugendmusik?

Ich bin ehrlich gesagt schon etwas nervös. Wir sind so eine kleine Mannschaft und haben alle zusammen noch nicht so viel Erfahrung mit so einem grossen Fest. Ich selber habe als Jugendmusikant nie so ein Fest miterlebt. Nur später in der grossen Blasmusik. Mir ist es wichtig, dass unsere Jungen ein positives Erlebnis haben werden, bin mir aber auch völlig bewusst, dass wir mit den anderen Jugendmusiken nicht überall mithalten können. Da ist es mir wichtig, dass wir uns da nicht zu sehr mit anderen vergleichen, sondern auf uns schauen, was wir bis dann erreicht haben. Wir haben als Vorbereitung schon mal unser Kader vergrössert mit Hilfe von Mitgliedern aus den umliegenden Vereinen und natürlich von der jungen Garde der MG Vispe. Das finde ich sensationell. Wir werden einfach alles geben was wir haben und mit vollem Elan uns vorbereiten. Ich freue mich riesig darauf.

Danke für das Gespräch

P.S. Gratulation zur Hochzeit!

... ein neuer Fähner kommt



Nach einem mehrjährigen Unterbruch als aktiver Musiker in der VISPE, kehrt Thomas Bischoff nun zurück und übernimmt zwei Funktionen auf einmal. Auf der einen Seite beerbt er Andreas Andenmatten als Fähner der VISPE. Auf der anderen Seite wird Thomas unser Klarinettenregister verstärken, natürlich nur in den Auftritten, wo kein Fähner zugegen sein muss. Wir wünschen Thomas einen tollen Start und viel Freude bei seinen neuen Aufgaben in der VISPE.



Impressionen vom kantonalen Jugendmusiktag



Äs isch lustig und schön gsi. Und di Band hani änz güät gfundo. (Lea)



Ich has cool gfunno wennwer mit eppis hei zämo gspilt. Äs isch biz schat gsi daswer am Schluss nurme 5-6 si gsi aber äs isch glich luschtig gsi. Und ämabond im Fäschtzält isch eu äns cool gsi und de heiwer eu meh mit de lit va de andro Müsigä eppis ztää kah. (Annabel)



Z'Gsamtspiel uf dom Cheufplatz isch sehr cool gsi, äs het sehr viel gspass gmacht mit dä andro Müsigä zämme z'pilo. Mier hets eu super gfallo, ämal z'loso was und wie d andro Müsigä spilont. (Jonas)

Ich häs sehr cool gfundo und eu zFäschtzält isch super gsii. Am beschto hänich aber di Bühna und di Band im La Poste gfundo. (Manuel)



Mier hent di Konzärt fam La Poste sehr güet gfallu. Eu das wier mit der Band und de andru Müsice hei terffu mit spielu. Stimmig isch im Fäschtzält eu sehr lustig und cool gsi, da hei wer nu meh kontakt mit de andru Müsice terffu üfbauu. (Rahel)



Adresse

MG VISPE Visp
Postfach 353
3930 Visp
kontakt@vispe.ch
www.vispe.ch

Vorstand

Präsident:
Markus Studer

Vizepräsident:
Didier Kummer

Finanzen:
Jasmine Schmid

Materialverwalter:
Romed Valsecchi

Sekretärin:
Petra In-Albon

Musikkommission

Dirigent:
Joel Schmidt

Vizedirigent:
Daniel Schmidt

Leiterin JUMU & Juniorband:
Tiziana Studer

Musikalienverwalter:
Patrick Kalbermatten

Impressum

Redaktion Vispexpress:
Matteo Abächerli (mla)

Druck:
Valmedia AG, Visp

Kommende Anlässe Vispe

02.12.2018	Lotto	25.12.2018	Weihnachtsständchen
09.12.2018	Winterkonzert		

Kommende Anlässe Jugendmusik/Juniorband

30.11.2018	Auftritt Weihnachtsmarkt	06.04.2018	Jahreskonzert LaPoste
26.01.2019	Erlebnisstag Salgesch		

Liebe Leser und Leserinnen,
auf Ihren Besuch an unseren Anlässen würden wir uns sehr freuen.